

## Bischof Georg II., Seckau

### Signet

Datierung: unbekannt

---

#### Hinweis zum Siegel

Siegel ist verschollen: Das Siegel ist im Diözesanarchiv Graz-Seckau auf einem Verzeichnis aus dem Jahre 1464 erwähnt (Schuber I/1-A-2) und derzeit nicht auffindbar. Die unvollständige Beschreibung des Siegels beruht auf der Literaturangabe: Norbert Hofer, Die Wappen der Mittelalterlichen Geistlichkeit in der Steiermark. Diss. (Graz 1956) 45.

---

#### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

---

#### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Im Rundsiegel der Schild des Bischofs.

---

#### Materialität

Form: rund

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

---

#### Metadaten

Siegelführer: Bischof  
Georg II. Überacker (Vberäcker, Ubbiracker, Überekker) der Diözese Seckau  
1452-04-01 bis 1477-01-31  
Georg Überacker wurde am 1.4.1452 vom Salzburger Erzbischof Friedrich IV. von Emmerberg zum Bischof von Seckau ernannt.

Aufbewahrungsort: Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau  
Schuber I/1-A-2

Weitere Siegel: se-36 se-37 se-38

---

#### Literatur

- Karl Amon, Art. Überacker, Georg. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 718.
- Ludwig Freidinger, Siegelgebrauch und Wappenführung der Bischöfe von Seckau in Mittelalter und früher Neuzeit. Teil 3: 1452–1584. MStLA 50/51 (2001) 181f., 184f., 194–198.
- Norbert Hofer, Die Wappen der Mittelalterlichen Geistlichkeit in der Steiermark. Diss. (Graz 1956) 45.

### Impressum

---

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Editorische<br>Redaktion: | Höfer Rudolf K.   |
| Datenerfassung:           | Feiner Martin   |
| Datenmodellierung:        | Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian<br>Centre for Digital Humanities                |
| Herausgeber:              | Institut für Kirchengeschichte und kirchliche<br>Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz |
| Lizenz                    | Creative Commons BY-NC-SA 4.0   |